

Hausmitteilung

26. September 2009

Betr.: Iran, Baker, SPIEGEL GESCHICHTE

Seit Said Dschalili, 44, im Oktober 2007 von Irans Staatspräsident Mahmud Ahmadinedschad zum Chefunterhändler für den Nuklearkonflikt mit dem Westen berufen wurde, hat der promovierte Politologe jede Interview-Bitte westlicher Medien abgeschlagen. Sie hätten „alle eine vorgefasste Meinung zu Iran“. Den SPIEGEL-Redakteuren Dieter Bednarz, 53, und Erich Follath, 60, stand Dschalili nun trotzdem fast zwei Stunden lang Rede und Antwort; der Iraner hatte es den SPIEGEL-Leuten bei ihrem letzten Treffen im Mai dieses Jahres versprochen. Kommende Woche beginnen die entscheidenden Gespräche über den Nuklearkonflikt, an denen neben Iran und den Vetomächten des Sicherheitsrats auch Deutschland teilnimmt. Das Interview zu diesem Thema fand in Teheran statt; vor- und nachher hatten die SPIEGEL-Redakteure Gelegenheit, sich in der iranischen Hauptstadt sowohl mit kritischen Klerikern wie auch mit Aktivisten der Opposition zu treffen (Seite 102).



Dschalili, Bednarz, Follath in Teheran

Das Gespräch war noch nicht zu Ende, als Jarry Baker, 55, sich erhob: Vom Restaurant in der New Yorker 42nd Street, wo Baker sich mit SPIEGEL-Redakteurin Merlind Theile, 33, getroffen hatte, marschierte er zur Gay Parade, Richtung Fifth Avenue. Während sie dem Tross der Schwulen und Lesben durch Manhattan zusahen,



Theile, Baker in New York

erzählte Baker von seiner eigenen Homosexualität: Der Revuestar Josephine Baker, seine Adoptivmutter, hatte ihn deswegen verstoßen – obwohl sie ihn und elf andere Kinder, quer durch die Kontinente, adoptiert hatte, um ein Zeichen für Toleranz zu setzen. Theile hat die Geschichte dieser ersten prominenten Regenbogenfamilie recherchiert. „So eine Symbolbiografie“, sagt Theile, „war für die Kinder kein leichtes Los“ (Seite 60).

Es war eine Umbruchzeit, wie es sie nie zuvor gegeben hatte. Mitte des 15. Jahrhunderts erfand Gutenberg die moderne Drucktechnik. Bald landete ein Mann namens Columbus in Amerika, portugiesische Seefahrer entdeckten den Seeweg nach Indien, Leonardo da Vinci malte die „Mona Lisa“ und Martin Luther beehrte gegen den Papst auf. Entdecker und Erfinder, Rebellen und Reformatoren stürzten das mittelalterliche Weltbild, doch das Leben der Menschen blieb voller Ängste und Widersprüche. „Die Geburt der Moderne“ ist das Thema der neuen Ausgabe von SPIEGEL GESCHICHTE, von Dienstag an im Handel für 6,80 Euro.



Baufinanzierung:
**Ich bin
100 Banken**

Als Interhyp-Beraterin vergleiche ich für Sie die Angebote von über 100 Banken, Sparkassen und Bausparkassen. Und das Beste ist: Ich berate Sie anbieterunabhängig und kostenlos. Für eine Baufinanzierung, die optimal passt und Geld spart.

0 800 - 200 15 15 23 (Mo.-Fr. 8-22 Uhr, Sa./So. 9-18 Uhr),
www.interhyp.de



Von 2006 bis 2009 wurden wir viermal in Folge als »Bester Baufinanzierer« Deutschlands ausgezeichnet.